

Plastinate in der KÖRPERWELTEN Ausstellung stammen aus dem Körperspende-Programm des Instituts für Plastination

Als Reaktion auf die kürzlich verbreiteten Behauptungen seitens Falun Gong oder Falun Dafa Anhängern, in den KÖRPERWELTEN würden Körper und Organe von chinesischen Folteropfern ausgestellt sein, möchten wir Folgendes klar stellen:

Gunther von Hagens' KÖRPERWELTEN Ausstellungen basieren auf einem weltweit etablierten und behördlich anerkannten Körperspendeprogramm. Die anatomischen Präparate stammen von Menschen, die zu Lebzeiten darüber verfügt haben, dass ihr Körper nach dem Ableben zur Ausbildung von Ärzten und der Aufklärung von Laien zur Verfügung stehen soll. Das Programm des Heidelberger Instituts für Plastination wurde bereits 1982 etabliert und hat über 13.000 registrierte Körperspender. Die Spender stammen vorrangig aus Deutschland und den USA, aus China kommen keine Spender.

Das Körperspendeprogramm des Instituts für Plastination wird notariell überprüft; die notariell geprüften Unterlagen der Stadt Heidelberg zur behördlichen Dokumentation übergeben. Darüber hinaus wurde es von diversen Ethikkommissionen der verschiedensten Museen eingehend untersucht, in England von der zuständigen Behörde "Human Tissue Authority" genehmigt. Die Ergebnisse dieser Prüfungen sind auf der KÖRPERWELTEN Website abrufbar bzw. werden auf Anfrage verschickt. Dort ist auch der Ethikreport der Kommission des California Science Centers einsehbar, die den Ethikprofessor Dr. Hans-Martin Sass <http://www.ethikzentrum.de/plaintext/infos/personen/prof-dr-hans-martin-sass/index.htm> mit der Prüfung der Spenderunterlagen beauftragt hatte.

In der Vergangenheit wurde Gunther von Hagens häufig unterstellt, er stelle in der Ausstellung KÖRPERWELTEN Leichen von hingerichteten Chinesen aus. Gegen diese Behauptung hat sich der Plastinator bereits vor acht Jahren erfolgreich gewehrt.

So hatte Gunther von Hagens im März 2005 per einstweiliger Verfügung und unter Androhung eines Ordnungsgeldes in Höhe von bis zu 250.000 Euro, ersatzweise Ordnungshaft gegenüber SPIEGEL ONLINE durchgesetzt, dass dieser weder wörtlich oder sinngemäß behaupten darf, er würde ‚Leichen hingerichteter Chinesen ausstellen‘ (Landgericht Berlin, Geschäftszeichen 27 O 181/05). Gleiches wurde NDR und ZDF (LG Berlin, Gz. 27 O 1013/05 und 1014/05) und im April 2006 dem Rheinischen Merkur untersagt (LG Berlin, Gz. 27 O 417/06). T-Online hatte sich diesbezüglich verpflichtet, eine Unterlassungserklärung (28.12.2005) abzugeben.

Mehr zur Körperspende, der Motivation der Spender sowie umfangreiche Informationsunterlagen finden Sie unter: http://www.koerperspende.de/de/koerperspende/die_koerperspende.html.

Wir respektieren das Engagement der Anhänger der Falun Gong bzw. Falun Dafa Bewegung und verurteilen ebenso jegliche unrechtmäßige Verwendung von toten Körpern. Wir bedauern jedoch sehr, dass Mitglieder dieser Bewegungen immer wieder die KÖRPERWELTEN verunglimpfen, um auf ihre eigenen Belange aufmerksam zu machen.

Wir möchten in dem Zusammenhang noch darauf hinweisen, dass sich dieses Statement ausschließlich auf Ausstellungen mit dem Titel Gunther von Hagens' KÖRPERWELTEN oder BODY WORLDS bezieht, die vom Institut für Plastination und Dr. von Hagens veranstaltet werden. Andere Anatomieausstellungen, die weltweit touren und das Plastinationsverfahren oder andere Konservierungsmethoden nutzen, werden vom Institut für Plastination weder finanziell noch inhaltlich unterstützt oder befürwortet.

Die Liste der aktuellen KÖRPERWELTEN Ausstellungen sowie weiterführende Informationen finden Sie unter www.bodyworlds.com bzw. www.koerperwelten.de oder beim Institut für Plastination.

Pressestelle Institut für Plastination
Im Bosseldorn 17 · 69126 Heidelberg · Germany
Email: ifp@plastination.com